

## Grabstätte von Christian Leonhard Philipp Eckhardt in Darmstadt



Christian Leonhard Philipp Eckhardt (01.07.1784 – 20.12.1866) gilt als der „Vater der hessischen Geodäsie“ und wirkte im damaligen Großherzogtum Hessen-Darmstadt. Gemeinsam mit seinem Freund und Schwager Ludwig Johann Schleiermacher (28.05.1785 – 13.02.1844) legte er dort die Grundlagen für die Landestriangulation und die topographische Landesaufnahme. Eckhardt konzipierte bereits um 1810 ein modernes zahlenbasiertes Liegenschaftskataster, welches später im wegweisenden Gesetz vom 13. April 1824 seinen Niederschlag fand. Die geodätischen Arbeiten begannen 1808 mit der Basismessung Darmstadt – Griesheim und endeten 1834 mit der Hessischen Gradmessung. Eckhardt und Schleiermacher waren auch die Protagonisten bei der Entwicklung und Einführung des neuen Maß- und Gewichtssystems im Großherzogtum im Jahre 1817, welches bereits auf dem metrischen System basierte.

Beide sind zudem Mitbegründer der Höheren Gewerbeschule Darmstadt, aus der die Technische Hochschule Darmstadt (die heutige TUD) entstanden ist.

Eckhardts Grabstätte auf dem Alten Friedhof in Darmstadt ist bis heute erhalten geblieben und zählt zu den ältesten Gedenkstätten des DVW Hessen e.V. Auf Antrag des DVW Hessen e.V. hat die Stadt Darmstadt im Januar 1985 Eckhardts Grabstätte als städtisches Pflegegrab ehrenhalber übernommen.

Gedenkstätte	Grabstätte von Eckhardt in Darmstadt	
Lagebeschreibung	Alter Friedhof in Darmstadt an der Nieder-Ramstädter Straße, Quartier I Block G Nr. 88	
UTM-Koordinaten im ETRS89	East 32 476 000 m	North 5 523 693 m
Höhe über NHN	173 m	



Inschrift auf dem Granit-Grabstein:

Chr. L. Ph. Eckhardt  
Grossh. Hess. Geh. Rath  
Geb. 1. Juli 1783  
Gest. 20. Dez. 1866

*Anmerkung: Das Geburtsjahr ist auf dem Grabstein falsch angegeben, richtig wäre 1784 !*

Auf der Vorderseite des aus Granitsteinen gemauerten Grabstein-Sockels ist eine braune Sandsteinplatte eingelassen, die folgende Inschrift trägt:

Erbbeegraebniss  
von  
C. L. P. Eckhardt



Auf der Grabstelle befindet sich links noch ein kleinerer ovaler Gedenkstein mit dem Namen von Eckhardts Tochter Marie, die mit dem Steuerrath Dr. Adolph Hügel (1806 – 1887) verheiratet war, der u.a. die Berechnungen zur Hessischen Gradmessung ausgeführt hat:

Marie Hügel  
geb. Eckhardt  
geb. 16. Dec. 1813  
gest. 27. Maerz 1882

Weitere Informationen zu Christian Leonhard Philipp Eckhardt und zu seinem umfangreichen Wirken können folgenden Publikationen entnommen werden (teilweise digital verfügbar unter [www.dvwhessen.de](http://www.dvwhessen.de)):

Eckhardt, C.L.P. Vorläufige Nachricht von den geodätischen Operationen zur Verbindung der Observatorien Göttingen, Seeberg, Darmstadt, Mannheim, Speyer und Straßburg. *Astronomische Nachrichten* 1834 S. 127-134.

Jordan, W. *Hessische Geodäsie*. ZfV 1899 S. 1-18.

Ehrmantraut, R. Vater der hessischen Geodäsie: Zum 200. Geburtstag von Christian Leonhard Philipp Eckhardt. *DVW-Mitteilungen Hessen* Heft 1/1985 S. 24-37.

Rößling, K. Die Geschichte des Katasters in Hessen-Darmstadt. *DVW-Mitteilungen Hessen-Thüringen*, Sonderheft Hessen Nr. 1/1996 Band 1 S. 329-338.

Heckmann, B. Zum 150. Todestag von Christian Leonhard Philipp Eckhardt. *DVW-Mitteilungen Hessen-Thüringen* Heft 1/2017 S. 20-38.

Göbel, R. 200 Jahre Eichwesen in Hessen. *DVW-Mitteilungen Hessen-Thüringen* Heft 2/2017 S. 26-41.

Heckmann, B. / Kunkel, K. / Hoff, A. / Müller, T. Zur Genauigkeit der Basis Darmstadt – Griesheim von 1808. *DVW-Mitteilungen Hessen-Thüringen* Heft 1/2019 S. 21-36.

Bildnachweis: Portrait Eckhardt: HLBG. Alle weiteren Bilder: DVW Hessen e.V.

zusammengestellt von Bernhard Heckmann, Stand: 19.03.2020.